

geschenkt: J. T. E.

A M T S B L A T T

der

STADT WIEN

92

Samstag, 17. November 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

| |
|--------------------------|
| Landtag |
| 6. November 1951 |
| * |
| Gemeinderatsausschuß III |
| 24. Oktober 1951 |
| * |
| Gemeinderatsausschuß V |
| 24. Oktober 1951 |
| * |
| Gemeinderatsausschuß VI |
| 31. Oktober 1951 |
| * |
| Marktbericht |

Josef Schlegel:

100 Jahre Verwaltungsbericht der Stadt Wien

Wenn die Stadt Wien ihren Bericht über die Verwaltungstätigkeit in den Jahren 1948 bis 1949¹⁾ der Öffentlichkeit übergibt, knüpft sie an eine nun hundertjährige Tradition an. Der erste Verwaltungsbericht war eine in Druck gelegte Rede, in der der spätere Wiener Bürgermeister C. Ritter von Seiller nach Ablauf der Funktionsperiode des ersten freigewählten Gemeinderates Rechenschaft über dessen Wirken ablegte. Dieser Gemeinderat war eine der wenigen demokratischen Errungenschaften, die auch nach der Niederwerfung der Revolution von 1848 weiterbestehen blieb. Die Ideen aber, denen der erste Wiener Gemeinderat sein Entstehen verdankt, sind im Volke lebendig geblieben. Sie haben Absolutismus und Reaktion überwunden, sie haben in neuerer Zeit über die faschistischen Systeme triumphiert, und wenn gegenwärtig dem Volk von Wien und Österreich sein Recht auf Demokratie und Selbstbestimmung durch fremde Besatzungsregime streitig gemacht wird, so schöpft es aus der Betrachtung des geschichtlichen Ablaufes des letzten Jahrhunderts die Hoffnung, daß auch der Druck, der heute auf seinem Schicksal lastet, einmal weichen wird.

Dem Gedenken der Wiener Revolution von 1848 ist ein eigener Abschnitt im Verwaltungsbericht gewidmet, zu dem auch eine historische Darstellung über die Entwicklung des Wiener Magistrats von einer landesfürstlichen Behörde zu einer autonomen Körperschaft mit eigener Verfassung gehört. Ausführlich wird über die Tätigkeit der Vertretungskörper in den Jahren 1948—1949 sowie über die letzten Wahlen berichtet. Den weitaus größten Teil des Werkes füllen die Berichte der einzelnen Verwaltungszweige aus. Schilderte der letzte Verwaltungsbericht der Stadt Wien für die Jahre 1945 bis 1947 die ungeheure Arbeit, die die Stadtverwaltung unmittelbar nach Kriegsende zu bewältigen hatte, so zeigt der vorliegende Bericht eine höhere Etappe des Wiederaufbaues. Die Arbeit der Verwaltungstellen dient nicht mehr ausschließlich den unmittelbaren Forderungen des Augenblicks; an Stelle von Improvisationen treten Pläne, die in einem größeren Zusammenhang stehen und die auf längere Sicht ausgearbeitet werden. Es werden nicht nur Kriegsschäden beseitigt, sondern auch viele neue Einrichtungen geschaf-

fen. Allen voran stehen die Leistungen auf dem Gebiete des sozialen Wohnhausbaues, den die Gemeinde Wien zu einer ihrer wichtigsten Aufgaben gemacht hat. Sie hat bedeutende Mittel für den Wiederaufbau kriegszerstörter Wohnungen gewidmet, sie hat aber auch die Initiative für die Schaffung neuen Wohnraumes ergriffen und eine Reihe von Wohnbauprogrammen aufgestellt. So sieht das Wohnbauprogramm 1947 den Bau von rund 1000, das Wohnbauprogramm 1948 von 3000 und das Wohnbauprogramm von 1949 den Bau von 3700 Wohnungen vor. Unter den Neubauten erwähnt der Bericht eine Reihe von neuen Schulen. Viele im Kriege beschädigte Schulen wurden instandgesetzt. Insgesamt wurden an 677 städtischen Schul-, Anstalts- und Betriebsgebäuden Instandsetzungsarbeiten sowie Abtragungs- und Abräumungsarbeiten durchgeführt.

Mit der Errichtung neuer Wohnhausbauten ergab sich die Notwendigkeit, in verschiedenen Stadtteilen neue Straßen und Kanäle anzulegen sowie neue Lichtleitungen zu installieren. Nicht unerwähnt seien die Brückenbauten und Brückeninstandsetzungen, der Wiederaufbau der städtischen Bäder, Verbesserungen der Wasserversorgung und zahlreiche andere technische Aufgaben, die die Stadtverwaltung durchzuführen hat. Insgesamt wurden für Bauangelegenheiten im Jahre 1948 159,803.835 Schilling und im Jahre 1949 298,115.050 Schilling ausgegeben.

Die Leistungen der Gemeinde Wien auf dem Gebiete des Wohlfahrtswesens sind als umfassend zu bezeichnen. Nichtsdestoweniger ist die Stadtverwaltung bestrebt, den Fürsorgeapparat weiter auszubauen und die Fürsorgeleistungen zu verbessern. Hiefür spricht auch der materielle Aufwand für die Wohlfahrtspflege, der mit jenem für das Bau- und das Gesundheitswesen fast auf gleicher Höhe steht. Im Jahre 1948 wurden rund 155 Millionen Schilling für Fürsorzwecke ausgegeben und für 1949 waren 181 Millionen Schilling vorgesehen. Diese Summen verteilen sich auf alle Zweige des Fürsorgewesens, das buchstäblich die Betreuung der Bevölkerung „von der Wiege bis zum Grabe“ vorsieht. So standen für schwangere Frauen im Jahre 1948 5, im Jahre 1949 4 Schwangerenberatungsstellen und für Mütter 78 Mutterberatungsstellen im Jahre 1948 und 82 im Jahre 1949 zur Verfügung. Trotz völlig geänderter Voraussetzungen rief die Gemeinde Wien im Jahre 1948 die Säuglingswäscheaktion wieder ins Leben, durch die jede anspruchsberechtigte Wöchnerin gratis eine vollständige Baby-

Die Konzerte in Gemeindebauten

Mit Unterstützung des Amtes für Kultur und Volksbildung hat die Mietervereinigung Österreichs während der vergangenen Sommermonate eine Reihe von Konzerten in Gemeindebauten durchgeführt. Nun liegt ein zusammenfassender Bericht über den Verlauf der Konzerte vor. Insgesamt wurden heuer neun Veranstaltungen durchgeführt, und zwar in den Bezirken 2, 4, 5, 10, 14, 15, 19, 20 und 21. Alle Konzerte erfreuten sich regen Besuches und wurden außerordentlich beifällig aufgenommen.

Aus der reichen Fülle der dargebotenen Werke seien nur Mozarts „Kleine Nachtmusik“, Beethovens „Egmont-Ouvertüre“, Ouvertüre, Ballettmusik und Hirtenthor aus „Rosamunde“ von Franz Schubert und die „Serenade für 13 Bläser“ von Richard Strauß herausgegriffen, doch waren auch Brahms, Weber, Wagner, Verdi, Smetana, Liszt, Dvořák, Bizet, Offenbach und andere vertreten. Die zweite Programmhälfte war jeweils der „beschwingten Muse“ gewidmet und brachte Musik von Johann und Josef Strauß, Lanner, Ziehrer, Hellmesberger und anderen.

Für die Durchführung der Konzerte, die auf Anregung von Stadtrat Mandl veranstaltet wurden, und deren Zweck es ist, die Wiener Bevölkerung mit den Musikschätzen vertraut zu machen, haben sich Orchester und Dirigenten in vollkommen selbstloser Weise zur Verfügung gestellt. So konzertierten in diesem Sommer die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das Wiener Volks-Symphonie-Orchester, das Arbeiter-Symphonie-Orchester, die Kapellen des Städtischen Gaswerkes und der Feuerwehr der Stadt Wien sowie die Polizeimusik Wien. Stadtrat Mandl hat den Mitwirkenden und der Mietervereinigung, in deren Händen die Durchführung der Konzerte lag, im Namen der Stadt Wien seinen Dank ausgesprochen.

Es ist beabsichtigt, die erfolgreiche Veranstaltungsreihe auch 1952 zu wiederholen. Erfreulicherweise haben sich schon jetzt etliche Orchester bereit erklärt, sich im kommenden Jahre wieder ehrenhalber in den Dienst des Gedankens, Kunst ins Volk zu tragen, zu stellen.

ausstattung erhält. Für Kinder, die keinen Ernährer haben oder in ihrer Entwicklung bedroht sind, sorgt die Kinderübernahmestelle, die im Jahre 1948 in 3800 und im Jahre 1949 in 3492 Fällen in Anspruch genommen wurde. In dauernder Fürsorge der Stadt Wien standen im Jahre 1948 4987 und im Jahre 1949 5178 Kinder. Berufstätigen Eltern stehen für ihre Kinder Kindergärten und Horte zur Verfügung. Unter diesen Tagesheimstätten nimmt der im Jahre 1949 eröffnete Sonderkindergarten „Schweizer-spende“ eine überragende Stellung ein. Er ist zur Betreuung körperlich oder seelisch benachteiligter Kinder bestimmt, steht in

¹⁾ Die Verwaltung der Bundeshauptstadt Wien 1948—1949. Herausgegeben vom Magistrat der Bundeshauptstadt Wien. Im Kommissionsverlag der Carl Ueberreuterschen Buchdruckerei (M. Salzer), Wien IX, Alser Straße 24. — 676 Seiten Text und 36 Seiten Illustrationen, Preis 50 Schilling.

enger Verbindung mit wissenschaftlichen Institutionen und soll zu einem medizinisch-pädagogischen Zentrum für Kleinkindererziehung ausgebaut werden. Eine Neueinführung zur Vorbeugung der Jugendverwahrlosung stellt die im Jahre 1948 eingeleitete Betreuung der Berufsschüler durch städtische Fürsorgerinnen dar. Die Fühlungnahme der Fürsorgeorgane mit Schule und Lehrern strebt an, daß auch in schwierigen Fällen das Lehrziel erreicht wird. Die Betreuung der Erwachsenen wird vom Fürsorgeamt geleitet, dem im Jahre 1948 3620 und im Jahre 1949 4385 ehrenamtliche Fürsorger als Hilfskräfte zur Seite standen. Die Zahl der Dauerbetroffenen war infolge Überalterung der Wiener Bevölkerung außerordentlich groß; 29.631 Personen erhielten im Jahre 1949 Dauerunterstützungen, wofür bis zum Jahresende 40,2 Millionen Schilling ausgegeben wurden. Außerdem wurden in 46.735 Fällen einmalige Geldausgaben von insgesamt 2.200.000 Schilling und in 17.300 Fällen Sachausgaben im Gesamtwerte von 1,7 Millionen Schilling geleistet. Namhafte Summen wurden auch für die Betreuung hilfsbedürftiger Kranker und Körperbehinderter aufgewendet. So betrug die Arztkosten im Jahre 1948 415.608 und im Jahre 1949 601.450 Schilling, die Auslagen für Arzneiverordnungen im Jahre 1948 850.941 Schilling und im Jahre 1949 sogar 1.296.328 Schilling; hiezu kamen noch die Aufwendungen für Hilfsmittel, wie Prothesen, Stützapparate usw. im Gesamtbetrag von 460.744 Schilling im Jahre 1948 und 452.053 Schilling im Jahre 1949. Schließlich wurden auch für die Betreuung von Flüchtlingen und für die Opfer des Faschismus erhebliche Geld- und Sachaufwendungen gemacht. Diese Zahlen, die die Intensität der Betreuung erkennen lassen, illustrieren im Zusammenhang mit dem Gesamtaufwand für das Wohlfahrtswesen die Fürsorgeleistungen der Gemeinde Wien.

Auf dem Gebiet des Gesundheitswesens stellt der Verwaltungsbericht fest, daß der Gesundheitszustand der Wiener Bevölkerung fast wieder so ist wie vor dem Kriege. Auf den weitgehenden Anteil, den die Stadtverwaltung an diesem Ergebnis hat, ermöglichen einige dem Bericht entnommene Zahlen entsprechende Schlüsse. Danach standen im Jahre 1949 26 Bezirksgesundheitsämter, 20 Tuberkulosefürsorgestellen, eine augenärztliche Zentrale für Schulkinder, die Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt, die Entseuchungs- und Absonderungsanstalt und 17 Schulzahnkliniken im Dienste der Allgemeinheit. Zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten wurden im Jahre 1948 22.459 Kinder und im Jahre 1949 23.042 der Pockenschutz-Erstimpfung unterzogen; gegen Diphtherie wurden im Jahre 1948 43.107 Personen geimpft. Um Infektionsquellen aufzuspüren, wurden im Jahre 1948 27.805 und 1949 18.743 Personen, dem Bazillenausscheidungsgesetz gemäß, untersucht. Der städtische Desinfektionsdienst trat im Jahre 1948 in 12.962 und 1949 in 12.140 Fällen in Tätigkeit. Von der Hygienisch-bakteriologischen Versuchsanstalt wurden im Jahre 1948 insgesamt 75.956 bakteriologische Untersuchungen von Trinkwasserproben und menschlichen Ausscheidungen, im Jahre 1949 64.805, durchgeführt. Im schulärztlichen Dienst begann im Jahre 1949 eine Großaktion gegen die Tuberkulose mittels Calmette-Impfungen. Die systematische Schul-

zahnpflege wird ständig ausgebaut; so wurden im Schuljahre 1947/48 55.918 Schulkinder und 1948/49 71.176 Kinder untersucht. Zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten wurden verbesserte Behandlungsmethoden angewendet, unter denen erstmalig Penicillin eine hervorragende Rolle spielt.

Die angeführten Leistungen aus einigen der umfangreichsten Verwaltungsgebiete lassen erkennen, daß die Wiederaufbauarbeit der Gemeinde Wien weit über die Herstellung vernichteter und beschädigter Einrich-

tungen hinausreicht. Der Verwaltungsbericht der Stadt Wien 1948—1949 bietet hierfür einen überzeugenden Beweis. Die übersichtliche Gliederung des umfangreichen und vielgestaltigen Stoffes, der fast alle Lebensgebiete berührt, und die klare Darstellung, durch zahlreiche Bilddokumente belegt, die auch komplizierte Materien, wie verwaltungsrechtliche oder technische Angelegenheiten leicht verständlich macht, vermitteln ein eindrucksvolles Bild von dem Wiederaufstieg und Fortschritt Wiens im Zeichen der Demokratie.

Landtag

14. Sitzung vom 6. November 1951

Vorsitzender: Präsident Marek.
Schriftführer: Die Abg. Mistingger und Kutschera.

(Beginn der Sitzung um 11 Uhr 10 Minuten.)

1. Die Stadträte Dr. Robetschek und Dkfm. Nathschläger sowie die Abg. Dr. Eberle, Dr. Guger, Eleonore Hiltl, Hermine Holub, Mazur und Ing. Pirker sind entschuldigt.

2. (Pr.Z. L 10 F/51.) Präsident Marek teilt mit, daß die Abg. Wicha und Genossen eine Anfrage an den Landeshauptmann, betreffend Immunitätsfälle, gerichtet haben und daß die Anfrage auf schriftlichem Wege beantwortet werden wird.

3. (Pr.Z. L 11 F/51.) Präsident Marek teilt mit, daß die Abg. Maller und Genossen

eine Anfrage an den Landeshauptmann, betreffend die Errichtung von militärischen Flugplätzen in Wien durch die englische Besatzungsmacht, gerichtet und die Verlesung und Besprechung verlangt haben. Er stellt fest, daß darüber vor Schluß der Sitzung abgestimmt werden wird.

4. (Pr.Z. 2574, P. 3.) Präsident Marek teilt mit, daß nach Versendung der Tagesordnung ein vom 2. November 1951 datiertes Schreiben von Dkfm. Dr. Robert Hohl an den Bürgermeister eingelangt ist, in dem der Genannte sein Mandat als Landtagsabgeordneter und Gemeinderat aus beruflichen Gründen mit diesem Tage zurücklegt. Der Präsident stellt fest, daß sich dadurch die Beratung und Beschlußfassung über das unter Post 3 auf der Tagesordnung stehende Ersuchen der Staatsanwaltschaft Wien um Zustimmung zur gerichtlichen Verfolgung des Dkfm. Dr. Hohl erübrigt.

Berichterstatter: Amtsführender Stadtrat Afritsch.

5. (Pr.Z. 2562, P. 1.) Der in der Beilage Nr. 323 enthaltene Entwurf des Gesetzes über ein Ehrenzeichen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

Berichterstatter: Abg. Dr. Freytag.

6. (Pr.Z. 2509, P. 2.) Dem Ersuchen der Staatsanwaltschaft Wien vom 15. Oktober 1951, G.Z. 21 St 19553/51, um Zustimmung zur Verfolgung des Landtagsabgeordneten Dr. Ernst Robetschek wegen Verdachtes des Verbrechens des Mißbrauches der Amtsgewalt und der Mitschuld des Verbrechens des Mißbrauches der Amtsgewalt wird Folge gegeben.

(Redner: Abg. Dr. Prutscher.)

7. (Pr.Z. L 11 F/51.) Der Anfrage der Abg. Maller und Genossen an den Landeshauptmann, betreffend die Errichtung von militärischen Flugplätzen in Wien durch die englische Besatzungsmacht, wird nach Begründung durch Abg. Maller die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Präsident Marek teilt mit, daß die Antwort auf schriftlichem Wege erfolgen wird.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 47 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

(Pr.Z. L 10 F/51.) Anfrage der Abg. Wicha und Genossen an den Herrn Landeshauptmann von Wien, betreffend Immunitätsfälle.

Ist der Herr Landeshauptmann im Hinblick darauf, daß in den letzten Jahren Mitglieder der gesetzgebenden Körperschaften wiederholt des Mißbrauches der Amtsgewalt beschuldigt wurden und solche Beschuldigungen nunmehr auch gegen zwei Mitglieder des Wiener Landtags vorliegen, bereit, in

Stenographie- und Maschineschreibe-kurse

Kursprogramm des Bildungsreferates der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten-Arbeitsgemeinschaft „Stenographie“ im Winter 1951/52

Stenographie:

Anfänger: Montag, Neues Rathaus, Stiege V, 15 Uhr.

Fortgeschrittene: Montag, Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 15 Uhr.

Eilschrift: Dienstag, Neues Rathaus, Stiege V, 15 Uhr.

Redeschrift: Samstag, Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 13 Uhr.

Diktatkurs für Anfänger: Mittwoch, Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 16 Uhr.

Diktatkurs ab 80 Silben: Mittwoch, Neues Rathaus, Stiege V, 15 Uhr.

Diktatkurs ab 100 Silben: Freitag, Amtshaus, Rathausstraße 14, I. Stock, 16.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich.

Kursbeitrag: 20 S.

Stenotypie:

Stenographie: Montag, Neues Rathaus, Stiege V, 17.30 bis 19 Uhr.

Deutsch: Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege V, 16.30 bis 18 Uhr.

Maschineschreiben: Montag, Neues Rathaus, Stiege V, 16 bis 17.30 Uhr; Montag, Neues Rathaus, Stiege V, 19 bis 20.30 Uhr.

Maschineschreiben: Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege V, 15 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege V, 18 bis 19.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate.

Kursbeitrag: 20 S pro Monat.

Maschineschreiben:

Anfänger: Montag, Neues Rathaus, Stiege V, 17.30 bis 19 Uhr; Donnerstag, Neues Rathaus, Stiege V, 16.30 bis 18 Uhr.

Übungskurs: Dienstag, Neues Rathaus, Stiege V, 16 bis 17.30 Uhr; Freitag, Neues Rathaus, Stiege V, 15 bis 16.30 Uhr.

Kursdauer: 3 Monate (zweimal wöchentlich).

Kursbeitrag: Für den Anfängerkurs 12 S pro Monat, für den Übungskurs 10 S pro Monat.

Geschlossener Kurs der Fürsorgeschule der Stadt Wien:

Mittwoch, Neues Rathaus, Stiege V, 16 bis 17.30 Uhr.

Samstag, Neues Rathaus, Stiege V, 12.30 bis 14 Uhr.

Beginn sämtlicher Kurse in der Woche ab 3. Dezember 1951. Anmeldungen und Auskünfte bei Kollegen Repa, B 40-500, Klappe 628.

künftigen Fällen den betreffenden Landtagsabgeordneten den Verzicht auf ihr Mandat oder zumindest eine unparteiische Überprüfung der gegen sie erhobenen Beschuldigung bereits in einem Zeitpunkt nahelegen, in dem sich die Öffentlichkeit erstmalig damit zu beschäftigen beginnt, um auf diese Weise die das Ansehen der gesetzgebenden Körperschaften und ihrer Mitglieder so beeinträchtigenden Auslieferungsbegehren der Staatsanwaltschaft möglichst zu vermeiden?

(Pr.Z. L 11 F/51.) Anfrage der Abg. Malter und Genossen an den Herrn Landeshauptmann, betreffend die Errichtung von militärischen Flugplätzen in Wien durch die englische Besatzungsmacht.

Gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien stellen die Unterzeichneten an den Herrn Landeshauptmann die nachstehenden Anfragen:

1. Ist der Herr Landeshauptmann für Wien bereit, bei der Regierung und bei den alliierten Stellen schärfsten Protest gegen den Bau militärischer Flugplätze in Wien zu erheben?
2. Ist der Herr Landeshauptmann für Wien bereit, dem Landtag für Wien über die Vorbereitungsmaßnahmen zur Zerreißung unserer Stadt zu berichten, zu diesen Plänen Stellung zu nehmen und in aller Öffentlich-

keit entschiedenen Protest gegen diese Vorbereitungsmaßnahmen einzulegen?

3. Ist der Herr Landeshauptmann für Wien bereit, den Landtag für Wien aufzurufen, im Namen der Wiener Bevölkerung klar und eindringlich gegen die Kriegsvorbereitungsmaßnahmen in Wien, insbesondere gegen den Bau militärischer Flugplätze in Wien, Stellung zu nehmen?

4. Ist der Herr Landeshauptmann für Wien bereit, im Namen des Bundeslandes Wien gegen die hochverräterische Haltung der „Arbeiter-Zeitung“, die am 27. Oktober 1951 den Bau militärischer Flugplätze in Wien als „eine notwendige Maßnahme“ bezeichnet hat, entschiedene Stellung zu nehmen?

5. Ist der Herr Landeshauptmann für Wien bereit und gewillt, in einem Aufruf an die Wiener Bevölkerung, ohne Rücksicht auf ihre Weltanschauung, alle, die den Frieden lieben und Wien und Österreich den Frieden erhalten wollen, dazu aufzufordern, alles zu tun, um Kriegsvorbereitungsmaßnahmen in Wien, wie es der Bau militärischer Flugplätze ist, zu verhindern?

Gemäß § 17, Abs. 6, der Geschäftsordnung des Landtages für Wien beantragen die unterzeichneten Abgeordneten die Verlesung dieser Anfrage und ihre Besprechung in der Sitzung des Landtages für Wien am 6. November 1951.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 24. Oktober 1951

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Glück und Doktor Mitringer.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 114/51; M.Abt. 7/Sp — III/414/51.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A) Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

- | | |
|---|---------|
| 1. WAT Rudolfsheim | 2.000 S |
| 2. WAT Aspern | 1.500 S |
| 3. WAT Purkersdorf | 1.500 S |
| 4. Sportvereinigung Ober-St. Veit, Baumgarten (Tischtennis-Sekt.) | 1.000 S |
| 5. WAT-Zentrale, Turnhalle Schleifmühlgasse | 2.500 S |
| 6. R.C. Rund um Wien (Sektion Radball) | 2.000 S |

- | | |
|--|---------|
| 7. Eis-Hockey-Klub, Union Döbling | 2.000 S |
| 8. Katholische Jugend, Union Wien | 2.000 S |
| 9. Union Josefstadt | 1.500 S |
| 10. Union Rudolfsheim | 1.500 S |
| 11. Union Favoriten | 1.500 S |
| 12. WAF | 2.000 S |
| 13. Ruderklub Normannen | 3.000 S |
| 14. Ruderklub Donauwacht | 1.000 S |
| 15. Boxklub Central | 2.000 S |
| 16. Ruderklub Donaubund | 2.000 S |
| 17. Landstraßer Radfahrklub Mars. | 500 S |
| 18. Sportklub Gaswerk (Fußball-Sektion) | 2.000 S |
| 19. WAC (Fußball-Sektion) | 2.500 S |
| 20. Sportvereinigung Lang-Enzersdorf | 2.000 S |
| 21. Ober-St.-Veiter Sportklub | 2.000 S |
| 22. Sportklub Austria XIII | 2.000 S |
| 23. Judo-Club, Fünfhaus | 2.000 S |
| 24. Arbeiter-Samariter-Bund — Wasserrettungsdienst | 5.000 S |

B) Für den Bau oder Wiederinstandsetzung von Übungsanlagen:

- | | |
|---|----------|
| 25. ASKÖ Landeskartell Wien, Sportplatz Favoriten | 27.000 S |
| 26. ASKÖ Landeskartell Wien, Sportplatz Hörndlwald | 17.500 S |
| 27. WAT Zentrale, Sportplatz Ottakring | 17.500 S |
| 28. Union Landesleitung Wien, Sportplatz Schönbrunn | 17.500 S |
| 29. Union Landesleitung Wien, Sportplatz Mauer | 17.500 S |
| 30. Landessportverband Wien, Sportplatz Hietzing | 17.500 S |
| 31. Sportklub Red Star | 17.500 S |
| 32. Sportvereinigung der Städt. Angestellten Wiens | 17.000 S |
| 33. WAT Favoriten, Spielplatz | 4.000 S |

C) Zur Förderung des Sports (Sportbetrieb, Ausbildungslehrgänge, Organisation, Propaganda, Betrieb u. a.):

- | | |
|---|----------|
| 34. ASKÖ Landeskartell Wien | 10.000 S |
| 35. Union Landesleitung Wien | 10.000 S |
| 36. Allgemeiner Landessportverband Wien | 10.000 S |
| 37. Wiener Fußballverband | 10.000 S |

Summe 240.000 S

Stefan Raulcher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk
Bautischlerei, Möbelschlerei, Kistenfabrik, Zimmerei
Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2
(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich
A 2732 a/25

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7, Sportstelle, bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen. Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrag von 240.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 110/51; M.Abt. 7 — 3617/51.)

Für den Ankauf von Klavieren und Musikinstrumenten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 50, Zuschuß des Bundes für die Erhaltung der Musiklehranstalten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 111/51; M.Abt. 7 — 3149/51.)

Für den Mehraufwand infolge Erhöhung der Straßenbahntarife wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 25, Aufwandschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 2, Benützungsgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 112/51; M.Abt. 7 — 3229/51.)

Für die Beschaffung von 20 Tonnen Koks wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 100/51; M.Abt. 7 — 588/51.)

Der im Budget für das Jahr 1951 vorgesehene Betrag von 15.000 S wird dem Bundesdenkmalamt für folgende denkmalpflegerische Arbeiten an Objekten im Privatbesitz zur Verfügung gestellt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. 7, Stiftgasse 10, Instandsetzung der Portalplastiken des barocken Wohnhauses | 3.000 S |
| 2. 3, Portal des Salesianerinnen-Klosters, Instandsetzung (Abschluß der 1949 begonnenen Arbeiten) | 3.000 S |
| 3. 7, Ulrichsplatz 2, barockes Wohnhaus, Sicherungsarbeiten | 5.000 S |
| 4. 19, Sieveringer Straße 170, Bacherhaus, Sicherungsarbeiten | 1.000 S |
| 5. Gedenktafeln und Hauszeichen, Instandsetzungen | 3.000 S |
| Summe | 15.000 S |

Der ergänzende Bericht hierüber wird zur Kenntnis genommen.

ALUMINIUM-
SCHWARZ-
WEISS-
ZINK-
VERZINKTE

BLECHE

A. J. GASSER & Co.

früher: Industrie- und Bergbaubedr.-A.G.
Wien IV, Brucknerstr. 8 / U 45-S-85

Das vorbildliche, altbewährte
DESINFEKTIONSMITTEL

Lysol

Schülke & Mayr Nachf.
DR. RAUPENSTRAUCH
Wien 11, Engerthstraße 167

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 24. Oktober 1951

Vorsitzender: GR. Josef Wiedermann.
Anwesende: VBgm. L. Weinberger,
die GR. Bucher, Heigelmayr, Krä-
mer, Schiller sowie VOK. Aigner.

Entschuldigt: Die GR. Dr. Konrad
Eberle, Glaserer, Guger, Ko-
watsch, Platzer, Vavrovsky und
Winter.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Wiedermann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 111/51; M.Abt. 17 — VIII 5377/51.)

Verpflegskostenneufestsetzung für in
Familienpflege befindliche Geisteskranke in
den Wiener städtischen Heil- und Pflege-
anstalten. (§ 99 GV., an den Gemeinderat.)

(A.Z. 113/51; M.Abt. 17 — VI 1222/51.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch
Preissteigerungen und Auswirkung des
4. Lohn- und Preisabkommens in den Kran-
ken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Vor-
anschlag 1951 unter Post 24, Verbrauchs-
materialien,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime
(derz. Ansatz 7,262.600 S), eine
zweite Überschreitung in der
Höhe von 137.600 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser
(derz. Ansatz 30,073.500 S),
eine vierte Überschreitung in
der Höhe von 477.000 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fonds-
krankenanstalten (derz. An-
satz 44,261.800 S), eine vierte
Überschreitung in der Höhe
von 696.000 S

zusammen 1,310.600 S
genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage
zu decken sind.

(A.Z. 117/51; M.Abt. 17 — VI 1337/51.)

Für erhöhten Betriebsaufwand durch
Preissteigerungen und Auswirkung des
4. und 5. Lohn- und Preisabkommens in den
städtischen Kranken- und Wohlfahrts-
anstalten wird im Voranschlag 1951 unter
Post 24, Verbrauchsmaterialien,

zu Rubrik 512, Krankenhäuser
(derz. Ansatz 30,550.500 S),
eine fünfte Überschreitung in
der Höhe von 527.600 S

zu Rubrik 403, Erziehungsheime
(derz. Ansatz 7,400.200 S),
eine dritte Überschreitung in
der Höhe von 727.000 S

zusammen 1,254.600 S
genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage
zu decken sind.

(A.Z. 118/51; M.Abt. 15 — 8068/51.)

Für die Anschaffung von medizinischen
Erfordernissen wird im Voranschlag 1951 zu
Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesund-
heitsfürsorge, unter Post 24, Ärztliche Er-
fordernisse der Gesundheitsämter, des schul-
ärztlichen Dienstes, der Tbc-Fürsorgestellen,

der Zentralröntgenstation und der Beratungs-
stelle für Geschlechtskranke (derz. Ansatz
110.000 S), eine erste Überschreitung in der
Höhe von 26.000 S genehmigt, die in Mehr-
einnahmen beziehungsweise nicht veran-
schlagten Einnahmen der Rubrik 501, Ge-
sundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge,
unter Post 6, Erlöse, mit dem Teilbetrag von
2500 S, und unter Post 4, Mieten, mit dem
Teilbetrage von 23.500 S, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 114/51; M.Abt. 17 — VIII 5287/51.)

Wiener städtischer Rettungs- und Kran-
kenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der
Transportgebühren für die Krankenkassen.
(§ 99 GV., an den Gemeinderat.)

(A.Z. 122/51; M.Abt. 17 — VI 3240/51.)

Dem Ankauf von 5 elektrischen Kühl-
schränken für die Wiener städtische All-
gemeine Poliklinik mit einem Kostenauf-
wand von 82.580 S wird zugestimmt. Die
Lieferung wird folgenden Firmen über-
tragen: 2 Kühlschränke zum Preise von
16.530 S der Firma Ing. Karl Reichspfar-
rer, 8, Pfeilgasse 9, und 3 Kühlschränke zum
Gesamtpreis von 66.050 S der Firma Franz
Pirker, 5, Johannagasse 30. Der für diese
Anschaffung erforderliche Betrag findet auf
der Kreditpost 54 seine Bedeckung.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 115/51; M.Abt. 17 — VIII 5141/51.)

Wiener städtisches Kinderkrankenhaus
Lilienfeld; Erhöhung der Verpflegskosten-
quote. (§ 99 GV., an den Gemeinderat.)



Reinigung A 4128/13
Schädlings-
bekämpfung

WIEN I,
BALLGASSE 4
R 29-006

GROSSREINIGUNGEN!

(A.Z. 112/51; M.Abt. 17 — VI 1260/51.)

Für erhöhte Hausbetriebskosten in den
Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im
Voranschlag 1951 unter Post 21, Raum- und
Hauskosten,

zu Rubrik 403, Erziehungsheime
(derz. Ansatz 175.700 S), eine
zweite Überschreitung in der
Höhe von 14.700 S

zu Rubrik 421, Altersheime (derz.
Ansatz 100.000 S), eine erste
Überschreitung in der Höhe von 12.300 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser
(derz. Ansatz 377.900 S), eine
zweite Überschreitung in der
Höhe von 3.600 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fonds-
krankenanstalten (derz. Ansatz
677.000 S), eine zweite Über-
schreitung in der Höhe von 1.000 S

zusammen 31.600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Ru-
brik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Ver-
pflegkostenzahlungen: Privatparteien und
sonstige Stellen, zu decken sind.

(A.Z. 121/51; M.Abt. 17 — VI 1338/51.)

Für die Deckung der höheren Pfling-
entschädigungen in den städtischen Alters-
heimen wird im Voranschlag 1951 zu Ru-
brik 421, Altersheime, unter Post 28, Ver-
schiedene sonstige Betriebsausgaben (derz.
Ansatz 1,600.000 S), eine zweite Überschrei-
tung in der Höhe von 83.600 S genehmigt,
die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Al-

tersheime, unter Post 2 d, Verpflegskosten-
zahlungen: Privatparteien und sonstige Stel-
len, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 116/51; M.Abt. 17 — VI 1200/51.)

Für die Erhaltung und Ergänzung (Reparat-
ur) von Inventargegenständen in den Kran-
ken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Vor-
anschlag 1951 unter Post 22, Inventarerhal-
tung,

zu Rubrik 421, Altersheime (derz.
Ansatz 2,416.200 S), eine dritte
Überschreitung in der Höhe
von 83.000 S

zu Rubrik 512, Krankenhäuser
(derz. Ansatz 4,244.700 S), eine
fünfte Überschreitung in der
Höhe von 78.800 S

zu Rubrik 513, Ehemalige Fonds-
krankenanstalten (derz. An-
satz 7,498.000 S), eine fünfte
Überschreitung in der Höhe
von 449.800 S

zusammen 611.600 S

genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage
zu decken sind.

(A.Z. 119/51; M.Abt. 15 — 8737/51.)

Für Mehrverbrauch und Mehrkosten für
Füllungs- und Verbrauchsmaterialien in den
Schulzahnkliniken wird im Voranschlag 1951
zu Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter
Post 24, Medikamente, Verbandstoffe, Chemi-
kalien, Füllungs- und sonstige Verbrauchs-
materialien (derz. Ansatz 45.000 S), eine
erste Überschreitung in der Höhe von
14.700 S genehmigt, die in nicht veranschlag-
ten Einnahmen der Rubrik 503, Desinfek-
tionsanstalt (M.Abt. 15), unter Post 50, Er-
löse für abgegebenes Inventar, zu decken ist.

(A.Z. 120/51; M.Abt. 15 — 8736/51.)

Für den Ankauf von 2 Stück Röntgen-
röhren wird im Voranschlag 1951 zu Ru-
brik 501, Gesundheitsschutz und Gesund-
heitsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhal-
tung (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste
Überschreitung in der Höhe von 10.600 S
genehmigt, die in nicht veranschlagten Ein-
nahmen der Rubrik 503, Desinfektionsanstalt
(M.Abt. 15), unter Post 50, Erlöse für ab-
gegebenes Inventar, zu decken ist.

(A.Z. 123/51; M.Abt. 17 — VI 1242/51.)

Der Firma J. Odelga, Ärztlich-Technische
Industrie-AG., 16, Koppstraße 61, wird die
Lieferung einer Hochdruckschnellsterili-
sationseinheit auf Grund eines Angebotes
vom 6. Juli 1951 übertragen.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 31. Oktober 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 2836/51; M.Abt. 26 — Kg 140/10/51.)

Die Instandsetzungs- und Adaptierungs-
arbeiten im städtischen Kindergarten,
25, Liesing, Schulgasse 5, mit einem Gesamt-
kostenerfordernis von 120.000 S werden ge-
nehmigt.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO

WACH-WACHT

WIENS grösster WACHBETRIEB

836336 · 836339
VII. SIEBENSTERN 16

Der Betrag von 120.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.
(A.Z. 2757/51; Bau-Dion. Ref. V.)

Der Baufirma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, ist die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses für das Baulos 8 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, gegen Vorlage eines Garantiebriefes und Anrechnung der Verzinsung gemäß Bes. Bed. Z/23 zu gewähren.

(A.Z. 2765/51; M.Abt. 25 — EA 328/49.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Schönbrunner Straße 143, wird eine Erhöhung der Kosten um 25.500 S, das ist von 192.000 S auf 217.500 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 25.500 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2686/51; M.Abt. 26 — Th 6/8/51.)

Für die Umschaltung von Gleich- auf Drehstrom im Volksbildungsheim Urania wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 7.504.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2794/51; M.Abt. 29 — H 577/51.)

1. Die Instandsetzung der Uferböschungen im Hafen Freudenu, Mittelhafenzunge, zwischen den Stiegen 63 und 78, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Oktober 1951 übertragen.

3. Die Kosten im Betrage von 270.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, Kriegsschadensbehebung, lfd. Nr. 556, bedeckt.

(A.Z. 2796/51; M.Abt. 29 — H 581/51.)

1. Die Instandsetzung der Uferböschungen im Hafen Freudenu, Vorhafen zwischen Stiege 3 und 8 bzw. 213 und 223, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Lindmaier & Co., Baugesellschaft m. b. H.,

1, Plankengasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Oktober 1951 übertragen.

3. Der erforderliche Betrag in der Höhe von 270.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1951 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 556, Hafen Freudenu, bedeckt.

(A.Z. 2815/51; M.Abt. 21 — 922/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 26, Klosterneuburg, Anton Bruckner-Straße-Weidlinger Straße, wird an die Firmen Leopoldine Glaubekranz, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 24, und Ilse Wittinger, 19, Obkirchergasse 42, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2824/51; M.Abt. 32 — Sch XV/26/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, A.Z. 1852/51, genehmigten Betrages von 600.000 S für den Neubau der Warmwasserpumpenheizungsanlage in der städtischen Schule, 15, Viktorgasse 6-Sperrgasse 8, um 75.000 S auf insgesamt 675.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 914, Post 51, bedeckt.

(A.Z. 2832/51; M.Abt. 23 — Schu 1/233/51.)

Die Gehweg- und Hofherstellungsarbeiten für den Neubau der Schule, 22, Stadlau-Hirschstetten, sind an die Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., Baugesellschaft m. b. H., 9, Robauer Lände 23, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2857/51; M.Abt. 26 — HB 6/30/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit M.Abt. 26 — Hb 6/24/51 beantragten Instandsetzungs- bzw. Umbauarbeiten an zwei weiteren Baracken für Obdachlose im Auhofgelände in Wien 14, sind der Firma Ziv.-Ing. Hugo Durst, 1, Nagelgasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 15. September 1951, die Zimmermanns- und Bautischlerarbeiten für das gleiche Bauvorhaben der Firma Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20, auf Grund ihres Angebotes vom 24. September 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2726/51; M.Abt. 31 — 4620/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und bezüglich der Punkte 1., 2. und 3. an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des Leitungsspeichers in Neusiedl am Steinfeld, nach dem vorliegenden Projekt, wird genehmigt.

2. Der für die Vorarbeiten erforderliche Betrag von 14.630.000 S ist, abzüglich des bereits im Voranschlag 1951 unter Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 289, vorgesehenen Betrages von 5.500.000 S, im Voranschlag 1952, Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, mit einem Betrag von 9.130.000 S sicherzustellen.

3. Die für die Errichtung der vier Behälterkammern A bis D erforderlichen Teilbeträge sind jeweils nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bereitzustellen.

4. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Arbeitsgemeinschaft, gebildet aus den Firmen Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, Rella & Co., 8, Albertgasse 33, Universale Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 1, Renngasse 6, Wiener Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 7, Neubaugasse 1, und die Rohrlegerarbeiten der Installationsfirma Franz Lex, 17, Steingasse 8, übertragen.



Seit 1848
Österreichische Qualitätsarbeit

ERSTE ÖSTERR.
TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13, Tel. U 14-3-97
A 2892/12

(A.Z. 2659/51; Bau-Dion 350/51.)

Für die Abdeckung der unvorhergesehenen Mehrauslagen anlässlich der Ausstellung der Stadt Wien bei der Constructa in Hannover wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 601, Stadtbauverwaltung, unter Post 28, Sondererfordernisse für Ausstellungen, Publikationen usw., Sachkreditblatt Nr. 11 (derz. Ansatz 100.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 26.700 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2480/51; M.Abt. 26 — Sch 450/17/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und bezüglich der Punkte 1. und 2. an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines zweiklassigen Schulpavillons (ausbaufähig zu vier Klassen) einschließlich eines Raumes samt Vorraum für die Ortsvorstehung in 25, Breitenfurt (Grüner Baum), auf dem gemeindeeigenen Gst. 287, E.Z. 216, Kat.G. Rodaun, mit einem Kostenerfordernis von 530.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 300.000 S als Baurate für das Jahr 1951 ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken.

Für den Restbetrag von 230.000 S ist im Voranschlag 1952 Vorsorge zu treffen.

3. Für die Errichtung eines zweiklassigen Schulpavillons in 25, Breitenfurt (Grüner Baum), wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 17.936.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2655/51; M.Abt. 26 — Sch 181/11/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 17. November 1950, Pr.Z. 2458, und vom 19. April 1951, Pr.Z. 1023, genehmigten Betrages von 380.000 S für die Errichtung eines zweiklassigen Schulpavillons auf dem Gelände, 14, Auhof, um 20.000 S auf 400.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 20.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonder-

A 2387/6

**BB
EISEN**

BRÜDER BERGHOFER

Eisen- und Eisenwarengroßhandlung

WIEN-HERNALS

XVII, Hernalser Hauptstraße 88

Telephon A 27-500

Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H.

PÄCHTERIN DER BETRIEBE GUIDO RÜTGERS

Wien IX, Liechtensteinstraße 20

Telephon A 17-200, A 18-4-65, A 17-2-36

Holzstöckelpflaster für Straßen, Brücken
und Werkstätten jeder Art/Imprägnierung
und Lieferung von Bahnschwellen, Lei-
tungsmasten, Bauhölzern und Kaltasphalt

A 4221/6

schulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, im
Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2668/51; M.Abt. 26 — Kg 93/15/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem
Geschäftsstück wird genehmigt und an den
Stadtsenat und den Gemeinderat weiter-
geleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Ge-
meinderates vom 17. November 1950,
Pr.Z. 2812, genehmigten Betrages von
400.000 S für die Errichtung eines Kinder-
gartenpavillons im Auhofgelände, Wien 14,
um 75.000 S auf 475.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 75.000 S ist auf
Rubrik 405, Kindergärten und Horte,
Post 51, Bauliche Herstellungen, im Vor-
anschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2701/51; M.Abt. 44 — 95/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem
Geschäftsstück wird genehmigt und an den
GRA. II, den Stadtsenat und den Gemein-
derat weitergeleitet.

Die Neuregelung der Gebühren für die
Überlassung von Grundflächen an Hütten-
eigentümer in den städtischen Strand-
bädern Klosterneuburg und Kritzendorf
wird nach dem Vorschlag des Magistrats
genehmigt.

(A.Z. 2723/51; M.Abt. 26 — Kg 120/1/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem
Geschäftsstück wird genehmigt und be-
züglich der Absätze 1. und 2. an den GRA. II,
den Stadtsenat und den Gemeinderat weiter-
geleitet.

1. Die Errichtung eines Kindergartens,
22, Groß-Enzersdorf, auf dem im Besitz der
Stadt Wien befindlichen Gst. 258, E.Z. 626,
für zwei Gruppen nach den beiliegenden
Plänen wird mit einem Gesamtkosten-
erfordernis von 605.000 S genehmigt.

2. Der auf das Jahr 1951 entfallende Teil-
betrag von 525.000 S ist auf A.R. 405, Post 51,
zu decken. Für den Restbetrag von 80.000 S
ist im Voranschlag 1952 Vorsorge zu treffen.

3. Da der Ansatz für das Jahr 1951 keine
Deckung bietet, stellt die M.Abt. 26 weiter-
hin den Antrag.

Für die Errichtung eines Kindergartens
für zwei Gruppen, 22, Groß-Enzersdorf, auf
dem im Besitz der Stadt Wien befindlichen
Gst. 258, E.Z. 626, wird im Voranschlag 1951
zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, zu
Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. An-
satz 8.750.000 S), eine dritte Überschreitung
in der Höhe von 525.000 S genehmigt, die in
der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2747/51; M.Abt. 27 — Mans. 4/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem
Geschäftsstück wird genehmigt und an den
GRA. II, den Stadtsenat und den Gemein-
derat weitergeleitet.

Für die Herstellung von rund 600 Woh-
nungen in den Dachgeschossen städtischer
Wohnhausanlagen wird im Voranschlag 1951
auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und
Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Her-
stellungen (derz. Ansatz 330.000.000 S), eine

erste Überschreitung in der Höhe von
1.000.000 S genehmigt, die in nicht ver-
anschlagten Einnahmen auf der neu zu
eröffnenden Rubrik 617/50 e, Entnahme aus
der Wohnbaurücklage, zu decken ist.

Die Anordnungsbefugnis für die A.R.
617/51 wird der M.Abt. 27 übertragen, und
zwar über den Betrag von 1.000.000 S im
Jahre 1951 und vorbehaltlich der Genehmi-
gung durch den Gemeinderat über den Be-
trag von 24.000.000 S im Jahre 1952.

(A.Z. 2800/51; M.Abt. 24 — 51150/15/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Neubau der städtischen Wohnhaus-
anlage, 25, Kaltenleutgeben, Flösselgasse,
sind an die Firma Dipl.-Ing. Hermann
Lauggas, Mauer, Hauptstraße 53, auf Grund
ihres Angebotes vom 14. September 1951 zu
übertragen.

(A.Z. 2860/51; M.Abt. 19 — 1384/51.)

1. Der von dem Architekten Prof. Dr. H.
Pfann, 4, Viktorgasse 3, vorgelegte Projekts-
entwurf für das Wohnbauvorhaben, 2,
Schöllerhofgasse 10, mit 111 Wohnungen und
Lokale wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die
weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorge-
legten Plänen, das ist die Ausarbeitung



Elektro-Herde

kohlekombinierte Elektro-Herde
und Heißwasserspeicher für alle
Wohnbauten und Siedlungen.

Elektrowärme Knoblich

Ausstellung und Verkaufsbüro:

Wien I, Lugeck 7 (Rotenturmstraße 6) R 27 0 27

der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den
Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vor-
entwurfsarbeiten einen zu verrechnenden
Vorschuß von 12.210 S (Schilling zwölf-
tausendzweihundertzehn).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für
das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Be-
deckung.

(A.Z. 2861/51; M.Abt. 19 — 1387/51.)

1. Der von den Architekten Ing. F. Grün-
berger, 19, Gallmeyergasse 3, Ing. J. Unter-
berger, 1, Schottenring 15, vorgelegte Pro-
jektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 5,
Margaretengürtel, Heu- und Strohmarkt,
Baugruppe II, mit 165 Wohnungen, 3 Lokale
mit 112 qm, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die
weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorge-
legten Plänen, das ist die Ausarbeitung
der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die
Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vor-
entwurfsarbeiten einen zu verrechnenden
Vorschuß von 18.400 S (Schilling achtzehn-
tausendvierhundert).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für
das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Be-
deckung.

(A.Z. 2862/51; M.Abt. 19 — 1383/51.)

1. Der von dem Architekten Friedrich
Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15-17, vorge-
legte Projektsentwurf für das Wohnbauvor-
haben, 4, Rainergasse 13, mit 28 Wohnungen
wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die
weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorge-
legten Plänen, das ist die Ausarbeitung

der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den
Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vor-
entwurfsarbeiten einen zu verrechnenden
Vorschuß von 3080 S (Schilling dreitausend-
achtzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für
das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Be-
deckung.

(A.Z. 2863/51; M.Abt. 19 — 1374/51.)

1. Der von den Architekten Josef Schmel-
zenbart, Arch. Hans Riedel, Arch. Wilhelm
Reichel, 19, Peter Jordan-Straße 21, vorge-
legte Projektsentwurf für das Wohnbau-
vorhaben, 5, Margaretengürtel, Heu- und
Strohmarkt, Baugruppe V, mit 148 Wohnun-
gen, 4 Ateliers, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die
weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorge-
legten Plänen, das ist die Ausarbeitung
der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die
Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vor-
entwurfsarbeiten einen zu verrechnenden
Vorschuß von 16.720 S (Schilling sechzehn-
tausendsiebenhundertzwanzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für
das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Be-
deckung.

(A.Z. 2864/51; M.Abt. 19 — 1375/51.)

1. Der von den Architekten Hans Paar,
Arch. Ceno Kosak, Arch. Friedrich Schloß-
berg, 3, Rudolf von Alt-Platz 7, vorgelegte
Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben,
5, Margaretengürtel, Heu- und Strohmarkt,
Baugruppe VI, mit 131 Wohnungen, 7 Ate-
liers und 330 qm Lokale, wird genehmigt.

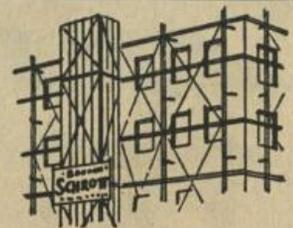
2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die
weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorge-
legten Plänen, das ist die Ausarbeitung
der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die
Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vor-
entwurfsarbeiten einen zu verrechnenden
Vorschuß von 15.730 S (Schilling fünfzehn-
tausendsiebenhundertdreißig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für
das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Be-
deckung.

(A.Z. 2865/51; M.Abt. 19 — 1381/51.)

1. Der von den Architekten Baurat Prof.
Otto Schönthal, 3, Ungargasse 4, akad. Arch.
Josef Baudys, 19, Würthgasse 14, vorgelegte
Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben,
10, Hofherrgasse 5-13, mit 114 Wohnungen,
1 Lokal mit 70 qm, wird genehmigt.



**STADTBAUMEISTER
ING. KARL SCHROTT**

HOCH- UND TIEFBAU
STAHLBETONBAU
ADAPTIERUNGEN
RENOVIERUNGEN
KANALISIERUNGEN
UND STRASSENBAU

WIEN III,

KOLLERGASSE 15 TEL. U 12-4-15,
8 51-2-22

A 2806

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 12.760 S (Schilling zwölf-tausendsiebenhundertsechzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2866/51; M.Abt. 19 — 1382/51.)

1. Der von dem Architekten Rudolf We-secky, 1, Seilerstätte 8, vorgelegte Projekts-entwurf für das Wohnbauvorhaben, 11, Gratian-Marx-Straße 5, mit 18 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1980 S (Schilling eintausend-neunhundertachtzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2867/51; M.Abt. 19 — 1386/51.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projekts-entwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Speisinger Straße 102, mit 39 Wohnungen, 2 Lokale mit 96 qm, wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weite-ren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzu-führen.

(A.Z. 2868/51; M.Abt. 19 — 1385/51.)

1. Der von den Architekten Ziv.-Ing. E. Dietrich, Dipl.-Arch. F. Omasta, Dipl.-Ing. F. Zügner, 6, Linke Wienzeile 64, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 15, Gablenzgasse—Ecke Camillo Sitte-Gasse und Hagengasse, mit 195 Wohnungen, 2 Lokale mit 65 qm, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weite-ren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden

Marktbericht

vom 5. bis 10. November 1951

Zufuhren (in Kilogramm)

| | Gemüse | Kartoffeln | Obst | Pilze | Zwiebel |
|-------------|---------|------------|---------|-------|---------|
| Wien | 626.800 | 10.800 | 7.400 | 1000 | 51.500 |
| Burgenland | 4.400 | — | 12.000 | — | 600 |
| Niederöstr. | 180.300 | 1.495.900 | 94.600 | 7800 | 52.600 |
| Oberöstr. | 7.000 | — | 8.400 | — | — |
| Steiermark | 26.000 | — | 442.700 | — | — |
| Vorarlberg | — | — | 1.500 | — | — |
| Italien | 3.300 | — | 6.400 | — | — |
| Rumänien | 6.800 | — | 24.400 | — | — |
| Ungarn | 500 | — | 22.200 | — | — |
| Bulgarien | — | — | 15.100 | — | — |
| Jugoslawien | — | — | 57.900 | — | — |
| China | — | — | 300 | — | — |
| Westindien | — | — | 1.000 | — | — |
| Inland | 844.500 | 1.506.700 | 566.600 | 8800 | 104.700 |
| Ausland | 10.600 | — | 127.300 | — | — |
| Zusammen | 855.100 | 1.506.700 | 693.900 | 8800 | 104.700 |

Agurmen: Italien 72.000 kg.

Milchzufuhren: 4.183.360 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|------------------|--------|--------|------|-----------|-------|
| Wien | 7 | 4 | 15 | 6 | 32 |
| Niederösterreich | 100 | 26 | 82 | 8 | 216 |
| Oberösterreich | 130 | 76 | 180 | 20 | 406 |
| Salzburg | 56 | 9 | 176 | 17 | 258 |
| Steiermark | 118 | 22 | 182 | 16 | 338 |
| Kärnten | 30 | 7 | 53 | 6 | 96 |
| Burgenland | 7 | 12 | 133 | 3 | 155 |
| Tirol | 2 | 1 | 66 | 9 | 78 |
| Jugoslawien | 27 | 20 | 72 | 5 | 124 |
| Zusammen | 477 | 177 | 959 | 90 | 1703 |

Außermarktbezüge:

| Zentralviehmarkt: | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|-------------------|--------|--------|------|-----------|-------|
| Niederösterreich | — | 2 | 4 | 2 | 8 |
| Oberösterreich | 8 | 8 | 13 | 3 | 32 |
| Salzburg | 5 | 2 | 8 | 1 | 16 |
| Steiermark | 23 | 1 | 11 | 1 | 36 |
| Kärnten | 5 | 4 | 45 | 4 | 58 |
| Tirol | 1 | — | 2 | — | 3 |
| Zusammen | 42 | 17 | 83 | 11 | 153 |

Rinderschlachthof:

| | | | | | |
|------------------|----|----|----|----|-----|
| Wien | 7 | 3 | 24 | 2 | 36 |
| Niederösterreich | 14 | 8 | 36 | 18 | 76 |
| Oberösterreich | — | — | 2 | — | 2 |
| Steiermark | 2 | 1 | — | 2 | 5 |
| Burgenland | 8 | — | 4 | 2 | 14 |
| Kärnten | 2 | — | 2 | 3 | 7 |
| Tirol | — | — | 5 | 1 | 6 |
| Zusammen | 33 | 12 | 73 | 28 | 146 |

Vorschuß von 21.670 S (Schilling einund-zwanzigtausendsechshundertsechzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2869/51; M.Abt. 19 — 1376/51.)

1. Der von dem Architekten Ing. Oskar Payer, 13, Einsiedeleigasse 26, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Himberg, Erberpromenade, mit 24 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weite-ren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2640 S (Schilling zwei-tausendsechshundertvierzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2870/51; M.Abt. 25 — HP 8/1/51.)

Für Ersatzherstellungen an privaten Häu- sern wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 52, Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (derz. Ansatz 36.000.000), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 4.000.000 S genehmigt, die in Mehrein- nahmen der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 50—b, Er- sätze für Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen, zu decken ist.

Transportunternehmung, Schutt- und Sandtransporte

Stefan Pckic

Wien III/40, Rennweg Nr. 96

Telephon U 14-2-38

A 2467/13

Zufuhren der Großmarkthalle

| Auftrieb | Rind- fleisch | Kalb- fleisch | Schweine- fleisch | Rauch- fleisch | Wurst | Knochen |
|------------------|---------------|---------------|-------------------|----------------|--------|---------|
| Wien | 2.422 | 48 | 1556 | 1365 | 10.453 | 2724 |
| Burgenland | 5.400 | 10 | 200 | — | — | — |
| Niederösterreich | 84.970 | 60 | 35 | 29 | — | — |
| Oberösterreich | 12.100 | — | 35 | — | — | — |
| Salzburg | 1.300 | — | — | — | — | — |
| Steiermark | 9.950 | — | — | — | — | — |
| Tirol | 22.900 | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 139.042 | 118 | 1826 | 1394 | 10.453 | 2724 |

Wien über St. Marx 128.077* 200* 140* 1380* 3.394* 1510*
Innereien: Wien 1081 kg; Wien über St. Marx: 5006 kg*.

| in Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Rehe |
|--------------------|--------|----------|--------|--------|--------|------|
| Wien | — | — | 16 | — | — | — |
| Burgenland | 129 | 382 | 4 | — | 8 | — |
| Niederösterreich | 1201 | 1402 | 302 | 21 | 104 | 94 |
| Oberösterreich | 499 | 300 | 41 | 11 | 49 | 1 |
| Salzburg | 33 | 10 | 138 | 19 | 34 | 6 |
| Steiermark | 147 | 88 | 599 | 46 | 2 | 22 |
| Kärnten | — | 5 | 16 | — | — | 7 |
| Tirol | 543 | 10 | 654 | 9 | 148 | — |
| Zusammen | 2552 | 2197 | 1770 | 106 | 345 | 130 |
| Wien über St. Marx | 15* | 6* | 20* | — | — | — |

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 21 lebende Schafe aus der Steiermark und 37 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 3, Oberösterreich 19, Salzburg 4, Steiermark 8, Kärnten 1, Tirol 1, Burgenland 1.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof: Auftrieb: 31 lebende Kälber. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 13, Oberösterreich 5.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 3 lebende Kälber aus Salzburg und 55 lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich 25, Salzburg 30.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 192 Fleischschweine. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 8, Oberösterreich 112, Steiermark 59.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof: Auftrieb 196 Fleischschweine (bis inklusive 4. November 1951). Herkunft: Niederösterreich 72, Oberösterreich 79, Wien 9, Steiermark 24, Burgenland 12.

Kontumazanlage: geschlossen.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 285 Schlächterpferde. Herkunft: Nieder- österreich 96, Oberösterreich 26, Burgenland 28, Steiermark 27, Kärnten 3, Jugoslawien 105.

Nachmarkt:

Auftrieb: 294 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 49, Oberösterreich 34, Burgenland 11, Steiermark 17, Salzburg 15, Kärnten 6, Tirol 25, Jugoslawien 64, Rumänien 64.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 176 Stück Ferkel, davon wurden 132 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 193.50 S, 7wöchige 235 S, 8wöchige 268 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 367.50 S.

Marktamt der Stadt Wien

B. Ellend

Bau- und Portalverglasung
Glasschleiferei

WIEN VII
STUCKGASSE 11

Telephon B 30-0-56,
B 39-305

Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme aller
Glasarbeiten für den
Wiederaufbau

A 2499

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Ver- waltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steingasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-29

A 2363/26

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Oktober bis 3. November 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt.
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Anders Hermann, Feintäschnergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Wipplingerstraße 19 (15. 10. 1951). — Carmine Viktor, Großhandel mit Textilmeterwaren, Seilerstätte 16 (20. 8. 1951). — Glanz Pauline gesch. Pleschner geb. Fiedler, Wäschschneidergewerbe, Plankengasse 1 (29. 9. 1951). — Metall- und Gußwarenhandels-gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Werkzeugen und technischen Artikeln, Stubenring 16/2 (11. 9. 1951). — Nierhaus, Ing. Hermann, Alleininhaber der Fa. „Nierhausche Hammerwerke, Mürrzuschlag, Steiermark, Inhaber Hermann Nierhaus“, Fabrikmäßige Erzeugung von Schaufeln, Hauen, Hacken und Eisenzeugwaren, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Johannesgasse 15 (3. 8. 1951). — Pompe, Dr. Julius, OHG., Großhandel mit pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten und mit Chemikalien mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Rennasse 2 (1. 10. 1951). — Prasse Erna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Naglergasse 21 (28. 9. 1951). — Syllaba Hilda geb. Steyskal, Schaufenster-, Ausstellungs- und Messegestaltung, Börsegasse 7/5 (24. 8. 1951). — Utner, Ing. Otto, Planung von Anlagen zur Erzeugung und Verwertung künstlicher Kälte, Dr. Karl Lueger-Ring 8/4 (4. 10. 1951). — Vinzek Aurel, Kommissionshandel mit Textilien im großen, Marc Aurel-Straße 8 (19. 9. 1951).

2. Bezirk:

Basch Fritz, Schlossergewerbe, Czerningasse 4 (3. 8. 1951). — Dvofák Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit heimischen Waldprodukten, Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebel und Knoblauch, Eiern, Butter, Reisig und Christbäumen, Untere Donaustraße 27 (25. 9. 1951). — Eschberger Karl, Kleinhandel mit Tischtüchern, Vorhängen, Windelhosen, Beuteln, Hüllen, Mänteln, Schürzen, Pelarinen, sämtliche Artikel aus Kunststoffen (Nylon), Czerningasse 6 (11. 9. 1951). — Friedrich Anna geb. Simon, Erzeugung von Achselpolstern nach dem im Musterregister unter Nr. 398.133 geschützten eigenen Mustern, Taborstraße 51/8 (18. 9. 1951). — Kellner Viktor, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Damenoberbekleidung, Damenwäsche und einschlägigen Kurzwaren, Taborstraße 28 (14. 9. 1949). — Knoll Maximilian, Kleinhandel mit Bekleidungsgegenständen aus Gummi und Sportartikeln aus Gummi, Lassallestraße 9 (18. 9. 1951). — Lang Eduard, Kleinhandel mit Uhren, Max Winter-Platz 15 (4. 10. 1951). — Nemeček Anna geb. Holy, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rembrandtstraße 39 (5. 10. 1951). — Rost Maria gesch. Hieffer geb. Amstätter, Kleinhandel mit Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidung, dazugehörigen Kombinationen sowie Textilmeterwaren, mit der Beschränkung auf die im Erzeugungsbetrieb der Maria Hieffer, KG., anfallenden Reste und einschlägigen Kurzwaren, mit Ausnahme von Schneiderzugehör, Praterstraße 9 (13. 7. 1950).

3. Bezirk:

Berger Stephen, Kleinhandel mit radio- und elektrotechnischen Artikeln, Sprechmaschinen, de-

ren Bestandteilen und Schallplatten, Landstraßer Hauptstraße 94 (2. 10. 1951). — Müller & Co., OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Säcken aller Art aus Papier und Zellophan, Baumgasse 43 (16. 2. 1951). — Sattler Margarete geb. Wazlawik, Betrieb eines Tischtennisalons, Schützengasse 30 (19. 7. 1951). — Winter Paul, Alleininhaber der Fa. „Sigmund Winter“, Erzeugung von Wermuth- und Süßwein, Ungargasse 15 (12. 10. 1951). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleifer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Juchgasse 24 (25. 9. 1951). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleifer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Landstraßer Hauptstraße 2a (25. 9. 1951).

4. Bezirk:

Bierhandl Robert, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf das Büromaschinenmechanikergewerbe, Johann Strauß-Gasse 29 (3. 10. 1951). — Jus Stefan, Großhandel mit Tuchwaren, Belvedere-gasse 10 (9. 8. 1951). — Leisching Annemarie, Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Wohllebengasse 18 (5. 10. 1951). — Prosenbauer Helene, Kleinhandel mit Haushaltsartikeln, Kurz- und Spielwaren, Naschmarkt, Stand 342 (10. 10. 1951). — Schlegler Julius, Großhandel mit Elektrowaren, Radekgasse 1/5 (14. 9. 1951). — Skodler M. & Sohn, OHG., Großhandel mit Obst, Gemüse, Aromen, Süßfrüchten und Hülsenfrüchten, Naschmarkt (9. 10. 1951). — Söllner Marie geb. Sand, Repassieren von Strümpfen, Obstmarkt 1 (12. 10. 1951). — Windisch Margarete geb. Kuchler, Großhandel mit Haaren, Borsten, Faserstoffen und Flechtmaterialien, Schwindgasse 3 (9. 10. 1951).

5. Bezirk:

Geier Karl, Spenglergewerbe, Bräuhausgasse 67 (20. 10. 1951).

6. Bezirk:

Holub Adolf jun., Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Fischereigeräteherzeugung, Mollardgasse 70 a (27. 9. 1951). — Jerabek Karl, Webergewerbe, Mollardgasse 85 a/II/V/110 (18. 9. 1951). — Karner Maria, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Stumpergasse 36 (27. 9. 1951).

7. Bezirk:

Brenkovic Heinrich, Handelsvertretung für Kunststoffwaren aller Art und kleine Holzwaren, Burggasse 103 (18. 9. 1951). — Gromann Maria Theresia, Erzeugung von Schürzen, Hüllen, Beuteln, Baby-lätzen, Windelhosen aus Nylon (Plastik und Kunststoffen) unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die den handwerksmäßigen Gewerben vorbehalten ist, Mariahilfer Straße 64/8 (27. 9. 1951). — Holfeld Dorothea geb. Schönauer, Erzeugung von Buchdruckwalzenmasse, Schottenfeldgasse 93 (28. 9. 1951). — Jelleck Stephanie Maria geb. Kalab, Groß- und Kleinhandel mit Puppen- und Spielwaren und Sportartikeln sowie Kleinhandel mit Kinderbekleidung und Babyausstattungen, Westbahnstraße 1 (14. 9. 1951). — Kovacic Gudrun, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Kenyongasse 20 (8. 10. 1951). — Krausz Heinz Ludwig, Herstellung von Verschlussskappen für Flaschen und ähnliche Behälter nach dem zu Akt Nr. 24.083 angemeldeten eigenen Patent, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit und einer Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Myrthen-gasse 14 (1. 10. 1951). — Vesely Margareta, Kleinhandel mit Schuhen, Mariahilfer Straße 88 a, Zitahof (3. 9. 1951). — Vojtk Franziska, Damen-schneidergewerbe, Neubaugasse 36 (9. 10. 1951). — Wehs Aloisia geb. Winter, Wäschschneidergewerbe, Neubaugasse 12-14 (8. 10. 1951). — Wengersky Erika, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Fruchtsäften, Marmeladen, Dunstobst und Honig, Zuckerbäckereien und Schokoladen, Kirchengasse 44-Ecke Burggasse 26 (18. 9. 1951). — Wildau & Weißkirchner, OHG., Kleinhandel mit Modewaren, Strick- und Wirkwaren, Textil- und Wäschwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 64 (20. 9. 1951).

8. Bezirk:

Fehlner Rosalia geb. Polsak, Aufbewahrung von Garderobestücken, Josefsgasse 12 (Neue Wiener Bühne), (18. 9. 1951). — Pfundtner Johann, Herrenschneidergewerbe, Alser Straße 37/I/III/23 (15. 10. 1951). — Rolnec Otto Robert, Erzeugung von Aromen und Essenzen für chemisch-technische, chemisch-kosmetische Produkte und Parfümeriewaren, Skodgasse 3 (1. 10. 1951). — Sapik Hilde-gard geb. Pelzöder, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf Meterware und Regenbekleidung, Albertgasse 10 (5. 9. 1951).

9. Bezirk:

Jakubec & Co., KG., Großhandel mit Friseur-einrichtungen, Friseurapparaten, Friseurbedarfsartikeln und Parfümeriewaren sowie Seifen, Wasch- und Putzmitteln, Löblichgasse 5-9 (28. 7. 1951). — Wolf Richard, Versandkleinhandel mit Nylonplastik, beschränkt auf Meterware und Regenbekleidung, Brünlnbadgasse 18/6 (12. 9. 1951).

11. Bezirk:

Eschlöbck Karl, Großhandel mit Eisen, Eisteichstraße 4 (8. 1. 1951). — Krones Johann, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Simmeringer Hauptstraße 107 (8. 10. 1951). — Madl Paula geb.

Kofranek, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Schneidergasse 14 (2. 10. 1951). — Steinauer, Ing. Wilhelm, als Gesellschafter der OHG. Ing. Steinauer, Cudly & Spindlbauer, Mechanikergewerbe, Geyststraße 3 (3. 10. 1951).

12. Bezirk:

Woller Ludmilla geb. Siska, Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Meidlinger Hauptstraße 54 (16. 10. 1951).

13. Bezirk:

Zimmermann Franz, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Gobergasse 6 (11. 9. 1951). — Zimmermann Karl, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Lainzer Straße 52 (5. 10. 1951).

14. Bezirk:

Beran Franz, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf das Werkzeugmachergewerbe, Ameisgasse 65 (2. 10. 1951). — Bonifazi Josef Walter, Pferdelastrerwerksgewerbe, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 52 (18. 6. 1951). — Klein Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Aromen, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Eiern, Matzinger-gasse 3-5 (5. 10. 1951). — Jurmann Leopold, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckereien, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Penzinger Straße 25 (15. 9. 1951). — Mitscherling Marie geb. Lasz, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckereien, Schokoladen, Gefrorenem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Penzinger Straße 56 (31. 8. 1951). — Nebald Ernst, Bestreichen, doublieren und imprägnieren von Stoffen für die schuh- und lederverarbeitende Industrie, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Beckmann-gasse 14 (28. 9. 1951). — Roller Anton, Bäckergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 37 (11. 10. 1951). — Roller Anton, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Bröseln, Hefe, Eiern und Futtermitteln, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 37 (30. 8. 1951). — Schultes, Ing. Johannes, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Nylonplastik und sonstigen Kunststoffen im Schweißverfahren, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Hütteldorfer Straße 262/1 (13. 10. 1951). — Zourek Josef, Handel mit Alt- und Abfallstoffen und Kleinhandel mit alten Auto- und Motorradbestandteilen und Zubehör, Missindorfstraße 47 (1. 10. 1951).

15. Bezirk:

Bolzer Johann, Färbereigewerbe, eingeschränkt auf das Färben von Strang und Stück, Storchengasse 5-7 (21. 6. 1951). — Erasmus Karl, Gesellschafter der OHG. Anton Erasmus, Fleischer-gewerbe, Schwendergasse 2-4 (3. 7. 1951). — Hoppe Karl, Metallpresserei und Stanzerlei, Kellinggasse 8 (28. 8. 1951). — Hübler Franz, Uhrmachergewerbe, Mariahilfer Gürtel 13 (7. 9. 1951). — Kozel Elfriede geb. Papaček, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Aromen, Wildbret, Geflügel, Eiern, Butter, Schwämmen und Beeren, Schanzstraße 32/15 (1. 10. 1951). — Kramer Friederike, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Goldschlaggasse 64/1/19 (19. 9. 1951). — Krötlinger Franz, Fleischer-gewerbe, Wieningerplatz 5 (8. 6. 1951). — Scharon Karl, Vulkaniseur-gewerbe, Neubergerstraße 10 (14. 9. 1951). — Zagler Johann jun., Herrenschneider-

Seit 1894

Lichtpausen Plandrucke

für Baustellen,
Werkshallen u.
Archiv

Johanna Kerbler
Wien VI, Theobaldg. 7
Telephonnummer B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke

nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

A 2369/13

gewerbe, Goldschlagstraße 76 (5. 9. 1951). — Zenker Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Goldschlagstraße 3 (13. 9. 1951).

16. Bezirk:

Holan Katharina geb. Kührer, Herstellung und Reparatur von Schwachstromanlagen mit Spannungen von weniger als 30 Volt und Leistungen von weniger als 100 Watt, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Friedrich Kaiser-Gasse 68 (20. 7. 1951). — Holan Katharina geb. Kührer, Reparieren und Laden von Akkumulatoren unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Friedrich Kaiser-Gasse 68 (20. 7. 1951). — Maier Johann Ferdinand, Groß- und Kleinhandel mit Traubenwein und Traubenmost in Flaschen und Gebinden, Reinhartgasse 8 (3. 10. 1951). — Mašin Karoline geb. Herčík, Damenschneidergewerbe, Lienfelderstraße 39/II/11 (5. 10. 1951). — Pohl Johanna geb. Kristen, Lohnbrütereier, Ribarzgasse 23 (24. 9. 1951). — Steininger Karl sen., Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Sulmgasse 13 (28. 9. 1951). — Vesely Marie geb. Werle, Wäschschneidergewerbe, Sandleitengasse 45, 19. Stiege (10. 10. 1951).

18. Bezirk:

Blesing Arthur, Erzeugung einer Handreinigungspasta, unter Ausschluß jeder dem Seifensieder vorbehaltenen Tätigkeit, Währinger Straße 138 (16. 10. 1951). — Fantl Hilde, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, Antonigasse 37 (2. 10. 1951). — Kienzl Franz, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Zuckerwatterzeugung in Verbindung mit dem Marktfahrgewerbe, Schopenhauerstraße 25/II/7 (27. 8. 1951). — Wanka Friederika geb. Pfaffeneder, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Währinger Straße 109 (9. 10. 1951).

19. Bezirk:

Niedecker Anna geb. Luksch, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Kanditen, Gefrorenem, alkoholfreien Erfrischungstränken, Obst, Gspöttgraben 4, Verkaufstand (22. 9. 1951). — Zeindelhofer Anton, Feintäschnergewerbe, Krottenbachstraße 93 (17. 10. 1951).

20. Bezirk:

Dolansky Rudolf, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Hadern, tierischen Nebenprodukten (Häute, Felle, Knochen usw.), Stromstraße 11 (7. 6. 1951). — Franke Wilhelm, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kappen jeder Art, Karajangasse 17/1 (20. 9. 1951). — Hutterer Florian, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Eiern, Geflügel und Waldprodukten, Kluckygasse 17/8 (6. 8. 1951). — Neßler Emma geb. Kakač, Handel mit Altmitteln, Allerheiligenplatz 12 (18. 9. 1951). — Völk Ludwig, Kleinhandel mit Emballagen, Allerheiligenplatz 15 (22. 9. 1951).

21. Bezirk:

Haumer Anna, Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Futtermitteln und pakietierten Samen, Donaufelder Straße 105 (12. 10. 1951). — Hofbauer Leonie geb. Türk, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Kagran, Pogrelzstraße 377 (5. 10. 1951). — Pruckner Adolf, Laden und Reparatur von Akkumulatoren, Floridsdorfer Hauptstraße 14 (9. 10. 1951). — Schindler, Ing. Paul Alois, Mechanikergewerbe, Kugelfanggasse 52 (8. 10. 1951). — Wagner Amalia geb. Kneyer, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Waldprodukten und Eiern, Kagran, Eugen Bormann-Gasse 3/6 (18. 9. 1951).

23. Bezirk:

Lielacher Gottfried, Spenglergewerbe, Ober-Laa, Hauptstraße 39 (19. 10. 1951). — Müllner Maria geb. Blecha, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Erdäpfeln, Essiggemüse, Essiggurken, Butter, Eiern, Brot und Gebäck, Schwechat, Marktplatz, Stand 4 (24. 9. 1951).

24. Bezirk:

Lamatsch Susanna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Hinterbrühl, Gießhübler Straße 17, Kiosk (30. 4. 1951).

25. Bezirk:

Hoke Franz, Gesellschafter der OHG. Anton Hokes Söhne, Drechslergewerbe, Erlaa, Mühlgasse 8 (19. 9. 1951). — Hoke Karl, Gesellschafter der OHG. Anton Hokes Söhne, Drechslergewerbe, Erlaa, Mühlgasse 8 (24. 9. 1951). — Hoke Wilhelm, Gesellschafter der OHG. Anton Hokes Söhne, Drechslergewerbe, Erlaa, Mühlgasse 8 (2. 10. 1951). — Hungerdorfer Hellmuth, Kleinhandel mit Elektromaterialien und elektrotechnischen Bedarfsgegenständen sowie Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Mauer, Kirchengasse 17 (18. 9. 1951).

26. Bezirk:

Werner Johann, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Klosterneuburg, Wiener Straße 96 (3. 10. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Oktober bis 3. November 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeeregister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Petricek Maria geb. Macek, Verlagsbuchhandel unter Ausschluß eines offenen Ladengeschäftes, Bellariastraße 4 (24. 10. 1951). — Postrihac, Ing. Karl Gottfried, Altwarenhandel (Trödler), unter Ausschluß des Handels mit alten Möbeln, Wildpretmarkt 1 (16. 10. 1951).

2. Bezirk:

Enderle Friederike geb. Hetlinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-restaurants mit den Berechtigungen nach § 16, Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, mit Ausnahme des Billardspieles, Prater, Parzelle U 106/107 (10. 10. 1951).

3. Bezirk:

Heilmittelwerke Wien, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Punkt 14a, Gew.O. erforderlich ist, dann die fabrikmäßige Sterilisierung von Verbandstoffen und Watte, Rennweg 12 (18. 10. 1951).

4. Bezirk:

Beranek & Kschwendt, OHG., Verlags- und Sortimentbuchhandel, Schwindgasse 10 (9. 6. 1951). — Schweiger Anton, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Kettenbrückengasse 4 (18. 10. 1951).

7. Bezirk:

Telos, Film-Produktions Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), ausgenommen Wochenschau, Neubaugasse 36 (2. 10. 1951).

8. Bezirk:

Dorner Franz, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Fuhrmannsgasse 1 (10. 10. 1951). — Persch Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Lerchenfelder Straße 76 (22. 9. 1951).

9. Bezirk:

Rudner Karl, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Garnisonsgasse 4 (18. 12. 1950). — Rudner Karl, Leihbibliothek, Garnisonsgasse 4 (18. 12. 1950).

11. Bezirk:

Dick Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf belegte Brote, warme Wurstwaren und Eier in jeder Form, Backwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein (der Ausschank von Flaschenwein beschränkt ab 22 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher be-



A 24/4

zeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele einschließlich des Billardspieles, Simmeringer Hauptstraße 54 (20. 10. 1951).

14. Bezirk:

Bonifazi Josef Walter, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 52 (2. 10. 1951).

15. Bezirk:

Posselt Heinrich, Gesellschafter der OHG. Rischka & Posselt, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Zwölfergasse 15 (2. 10. 1951).

16. Bezirk:

Rerucha Adolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Ottakringer Straße 147 (16. 10. 1951).

18. Bezirk:

Spiller Sebastiano, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Wallrisstraße 70-72 (19. 9. 1951). — Tinter, Dipl.-Ing. Richard, Musikalienhandel, Währinger Straße 106 (19. 10. 1951).

19. Bezirk:

Kolar Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hohe Warte 6 (10. 10. 1951).

20. Bezirk:

Heim Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Engerthstraße 87/VII/14 (13. 10. 1951). — Knotek Amalia geb. Schmutzler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Bäckereien, Butter und Eiern in jeder Form, Käse, Feinback- und Konditoreiwaren, lit. f) Verabreichung von Milch, Sauer Milch, Joghurt, Obers und Eismilch-creme, jedoch nur in Verbindung mit einem im selben Standort betriebenen Milchsondengeschäft, Universumstraße 54 (11. 10. 1951).

21. Bezirk:

Boesch Marie geb. Schöpfleuthner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenchenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Am Spitz 1 (13. 10. 1951). — Marconi Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Baumergasse 29 (11. 10. 1951).

23. Bezirk:

Stöckl Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Zwölfaxing 6 (22. 10. 1951).



A 2777

Franz Wolfram

Anstreicher und Möbellackierer

Büro und Werkstätte:
Wien XIV, Meiselstraße 74
Telephon: A 39-0-17

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91
Telephon: B 27-8-16

empfeilt sich
für sämtliche Anstreicher- und
Möbellackiererarbeiten A 2498

Magda Pohl
Stukkateurmeisterin
Wien X, Steudelgasse 31
Telephon U 46-7-16

A 4226/3

F. Lohberger

AUTOBUSSE / LASTWAGEN
Wien 21, Jedlersdorfer Str. 383
Telephon A 61-4-68 und A 61-0-35
Postscheckkonto Nr. 71.968

A 23*1/12

JOSEF HLAWATSCHKE
Tischlerei mit Motorbetrieb
GROSS-ENZERSDORF KIRCHENPLATZ 21
und
WIEN XXII, BELLEGARDEG. 16

übernimmt sämtliche in das
Fach einschlägige Arbeiten

A 2355/12

Bau- und Portalglaserei
Maria Müller

Wien XXI
Jedleseer Str. 80, A 60-104 Z
Schloßhofer Str. 6, A 61-1-25 L

A 2347/12

Rostnitfarben

aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind
der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke,
Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.

Rostschutzfarben- und Lackfabrik
Dr. J. Werber
WIEN VI, Dürergasse 19

Telephon B 23-309

Gegründet 1890

A 2361/26



**Hanf-, Jute- und
Textilindustrie**
Aktiengesellschaft

Wien I,
Börsegasse 18 / Telephon A 19-5-65
Drahtanschrift: Hanfjute Wien
Fabriken: Wien XI, Wien XXI,
Neufeld, Pöchlarn

HANFERZEUGNISSE:
Honfgarne und Zwirne für Webereien
und Seilereien, Hanfbindfäden und
Schnüre, Erntebindegarne,
Nezzwirne und Nezzschnüre.

JUTEERZEUGNISSE:
Jutegarne, Jutegewebe, Jutesäcke
Buntgewebe f. Wandbespannungen
Liegestuhlgewebe

JUTEX-WERK für Kunststoffverarbeitung
Wien XXI, Brünner Straße 52, Telephon A 60-407
Kunstharzpreßstelle und Spritzstelle
Harigewebe und Hartpapier

A 2487/13

Erwin Schremmer

Behördl. konz. Installateur für Gas,
Wasser und sanitäre Anlagen,
Heizung und Lüftung
Bau-, Galanterie-, Kunst-
und Ornamentenspenglerei
Berufsoberlehrer a. D.

Wien VII, Westbahnstraße 30
A 2933 6 B 39-4-18

Transportunternehmung
RICHARD SCHWARZ
prot. Fa.
Wien XVIII, Herbeckstraße Nr. 63
Telephon A 20-0-73

Übernahme von Personen- und Last-
transporten jeglicher Art im Stadt-,
Nah- und Fernverkehr mit Lkw. und Pkw.
(Baufuhrwerke, Sandlieferungen, Personenluxus-
mietauto usw.)

A 2849/3

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 2493/13
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU



Abbrüche A 2859
Demontagen
Ankauf stillgelegter Indu-
striananlagen
Schuttufräumungen

H. SCHU & CO.
Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

A 2856/26



Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.
Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14
Telephon R 35-0-24

Architekt und Stadtbaumeister
DIPL.-ING. HANS FUCIK
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Wohnung: Wien XXV, Atzgersdorf
Johann Strauß-Gasse 45
Telephon R 56-4-87

Büro: Wien XII, Tivoligasse 41
Telephon R 31-5-79

A 4117/15

Glockenbrot
und
Teigwarenfabrik

ferdinand Kössler u. Co.
Wien XV, Dreihausgasse 21-23
Telephon: R 39001

A 3004

Martin Lössl, Feuerverzinkerei

Wien XXI

Prager Straße 142, Tel. A 60-4-20, A 61-4-47

A 2356/12

Ankauf von Altzink
zu höchsten
Tagespreisen

**Granitwerk
Anton Poschacher**

Mauthausen an der Donau, O.-Ü.
Neuhaus an der Donau, O.-Ü.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30
Telephon B 29-2-24

A 2894/13

August Mayr

Wien XII, Rosaliagasse 25
Telephon R 37-0-39

**Bauschlosserei
Eisenkonstruktion**

A 2896/3



*pflegt den Boden —
glänzt im Nu!*

A 2957/6

HANS SCHUPITTA

A 4134/3

Behördlich konzessioniertes Installationsbüro
für Elektrotechnik

Ausführung aller Arten von **LICHT- UND
WIEN X, KRAFTANLAGEN**

Puchsbaum-
gasse Nr. 50
Tel. R 25-603
Reparaturen
elektrischer Maschinen und Geräte
Instandhaltung — Wartung

A. HAMBURGER

Papierhandelsges.

WIEN I,

Mahlerstraße Nr. 7

Telephon R 22-3-67 R 22-3-88

A 3028b/13

BAUUNTERNEHMUNG

A 2787/6

J. Ofenböck & Co.

Hoch- Tief- und Eisenbetonbau

WIEN I, ELISABETHSTRASSE 1

A 37-5-84 B 23-4-57 B 24-2-98

**FRANZ SCHEBELIK
Waagen-Fabrik**

Wien XVII, Geblergasse 66

Telephon A 26-2-92

A 3084/6

KARL BÜRKLE

BLECHEMBALLAGEN-
BAU- U. GALANTERIE-SPENGLEREI

Wien XII, Grieshofgasse 10 / Tel. R 35-2-53

POSTSPARKASSEN-KONTO. NR. 39.783

A 3057/8

K UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & CO.

WIEN XVII,

A 2781/10

JÖRGERSTRASSE 23

TELEPHON A 25-404

A 27-462

PLAMENIG
offeriert:

Garderobe-
schränke

zwei- und dreiteilig

Werkstatthocker, Werkbänke

Wien XVIII, Schulgasse 22

Telephon A 20-205, A 25-0-82

A 4154/3

Ernst Christl

ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien XIV/89, Missindorfstraße 3

Fernsprecher A 39-505

Postscheckkonto Wien E 82042

Länderbank Wien

A 2941/6

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka

Wien XXI,

Floridsdorfer Hauptstraße 17

Telephon A 61-2-90

A 2582/24

KARL ERGENS

MALEREI-ANSTRICH
technische Anstriche

Wien X, Raaberbahngasse 15, Telephon U 42-1-55

Gegründet 1870

A 2873/12

SPEZIAL RUWA LEITERN

LEITERN FÜR FEUERWEHR,
INDUSTRIE UND HAUSHALT

Übernahme sämtlicher Reparaturen

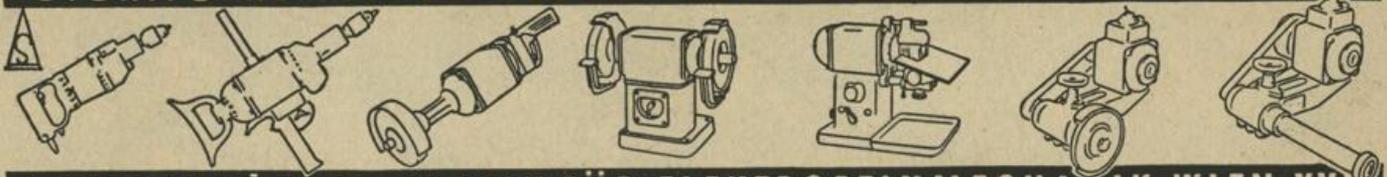
Erzeugung, Lager und Verkauf

RUDOLF WANSCHURA

WIEN XIV, LINZER STRASSE 102. TEL. A 31-5-70

A 2893/3

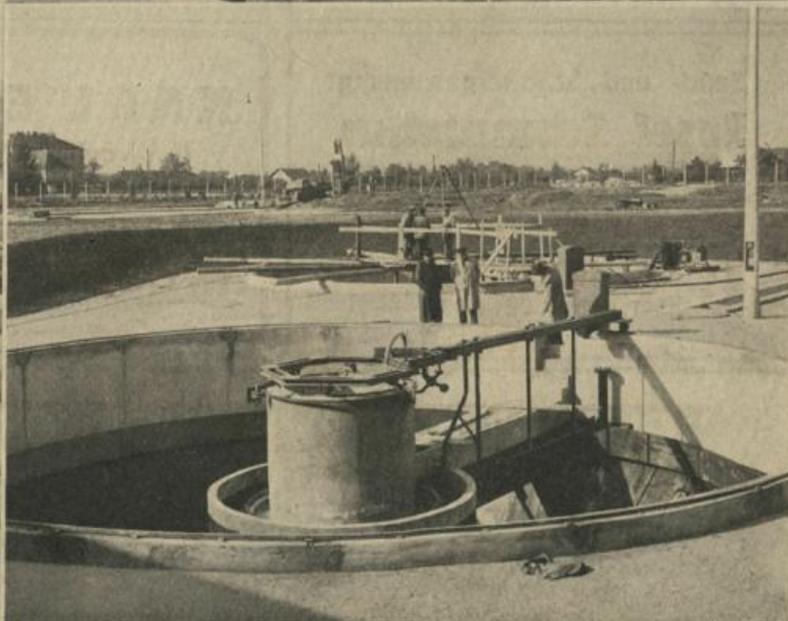
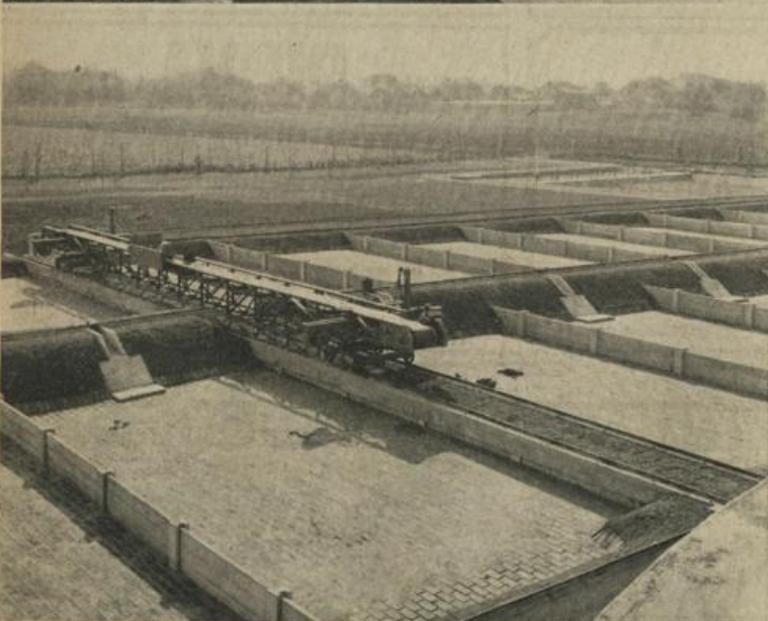
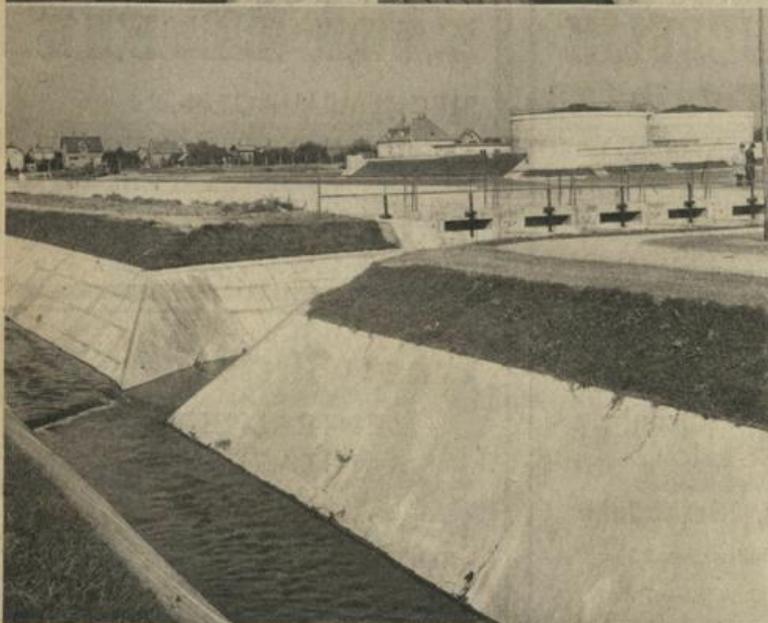
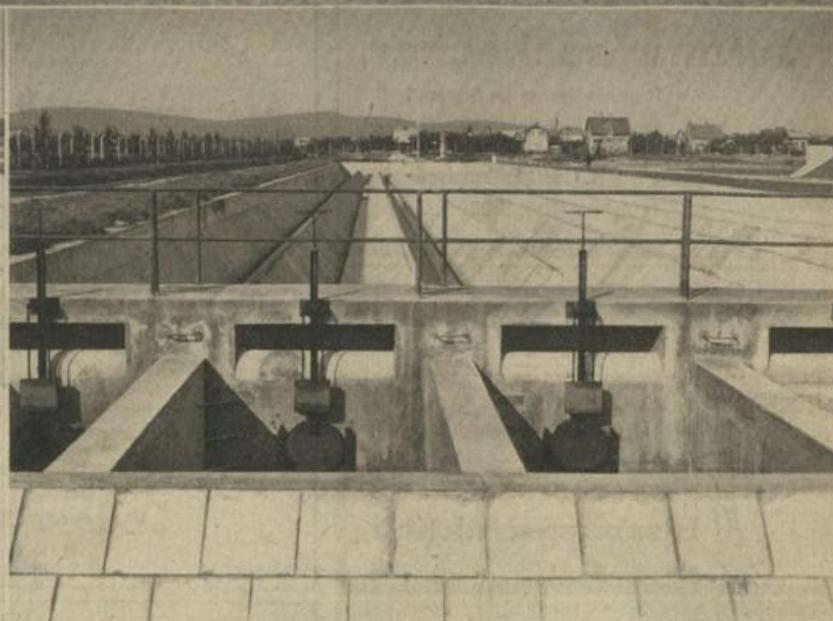
elektro-WERKZEUGE · elektro-WERKZEUGMASCHINEN · elektro-



J. PETRAVIČ & CO, FABRIK FÜR ELEKTROFEINMECHANIK, WIEN XVII.

A 2863/2

Wiener Bilder



Die Kläranlage der Stadt Wien in Altmannsdorf-Hetzendorf

Die neue Kläranlage der Stadt Wien in Altmannsdorf-Hetzendorf wird es ermöglichen, das Gebiet am Südrand von Wien den modernen hygienischen Gesichtspunkten entsprechend zu kanalisieren. Die Anlage wird neben wertvollem Dünger auch Methangas liefern, das zum Beispiel als Treibgas für Motoren usw. verwendet werden kann, und die gesamten Abwässer der Umgebung sammeln. Nach deren Klärung und Auswertung wird das nun gesundheitlich einwandfreie Wasser in den Liesingbach abgeleitet.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)